



- Informationen	Seite 2-3, 12-13, 16, 18-19, 22-24	- Neujahrsempfang	Seite 10-11
- Wichtige Telefonnummern u. Notdienstplan	Seite 4	- Veranstaltungen + Kirche	Seite 14-15
- Amtliche Bekanntmachungen	Seite 5-8	- Fahrbücherei	Seite 17
- Gratulationen	Seite 9	- Unterhaltung „Neues von Gestern“	Seite 20-21

## GRATULATION ZUM NEUJAHRSEMPFANG

Bezirksschornsteinfeger Robert Fenzl und Bürgermeister Nico Schulz stoßen mit den Gästen auf das neue Jahr an.

*Lesen Sie auf Seite 10-11*



Weil's um  
die Altmark geht.

**Weil's um mehr  
als Geld geht.**

Wir setzen uns für all das ein, was in  
unserer Region wichtig ist.  
Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für  
soziale und kulturelle Projekte hier vor Ort.

[sparkasse.de/mehralsgeld](https://sparkasse.de/mehralsgeld)

 Kreissparkasse  
Stendal



## Information des Bürgermeisters

**Liebe Leserinnen und Leser  
des Mitteilungs- und  
Amtsblattes,**



Ich habe Ende letzten Jahres eine erschreckend realistische Situation erlebt, vor der niemand die Augen verschließen kann: Ein junger Mensch bewirbt sich bei der Stadt als Student der Verwaltungswissenschaften. Allerdings hatte er in einem Fach eine sehr schlechte Note. Im Vorstellungsgespräch bekam ich zur Antwort: „Ich habe in diesem Fach eine schlechte Note, weil kein Unterricht stattgefunden hat.“ Dieser unhaltbare Zustand steht Lebensperspektiven im Weg. Erstickt sie im Keim. Es ist ein Skandal wie das Land die Bekämpfung des Lehrermangels verschlafen hat. Und die Pensionierungswelle rollt ja gerade erst auf die Lehrerzimmer zu – im ganzen Land. Was macht die Kommune gegen einen Stempel im Zeugnis „wegen Lehrermangels nicht unterrichtet“? Und all die Spätfolgen? Herr Schulz, Sie sind doch auch beim Ärztemangel vor sechs Jahren mit Ihrer Verwaltung vorangegangen! Damit werde ich nun immer öfter konfrontiert. Stellen Sie sich bitte Folgendes vor: Anders als jetzt hätte der Schulträger die Personalhoheit. Also wir als Stadt Osterburg stellen an den Grundschulen nicht nur Hausmeister und Schulsekretärinnen ein, sondern auch Lehrerinnen und Lehrer. Genauso wie der Landkreis für die weiterführenden Schulen. Ich denke, dass es uns zusammen mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium besser gelingen würde, Personal für unsere Schulen zu gewinnen. Allein durch den direkteren Kontakt und entbürokratisierte Einstellungsverfahren. Denn Fakt ist, „die Gemeinden sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind!“ Wie es der frühere SPD-Bundestagsabgeordnete Hermann Schmitt-Vockenhausen vor langer Zeit auf den Punkt brachte. Wenn, ja wenn nur die politische Bereitschaft da wäre! Wir müssen uns also auf politischem Weg bemerkbar machen – über unsere Bundes- und Landtagsabgeordneten zum Beispiel. Und wenn nötig, auch über einen Streik wie letztens auf dem Hilligesplatz.

Ihr Bürgermeister  
Nico Schulz





**SITZUNGEN IM NOVEMBER**

Einwohner/innen sind herzlich eingeladen.  
Alle Sitzungen sind öffentlich mit Fragerunde.

26.01. | 18:30 Uhr  
**KULTURAUSSCHUSS**  
IB-Freizeitzentrum  
Stendaler Straße 33  
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

31.01. | 19 Uhr  
**HAUPTAUSSCHUSS**  
Schultreff der Grundschule „Am Hain“  
Hainstraße 14  
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

06.02. | 19 Uhr  
**ORTSCHAFTSRAT OSTERBURG**  
Schultreff der Grundschule „Am Hain“  
Hainstraße 14  
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

14.02. | 19 Uhr  
**STADTRAT mit Live-Video-Übertragung**  
Schultreff der Grundschule „Am Hain“  
Hainstraße 14  
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

Alle Infos & Beschlussvorlagen: [www.osterburg.de](http://www.osterburg.de) • \*Änderungen & Ergänzungen vorbehalten

**Caspar, Melchior & Balthasar segnen das Rathaus**

Es ist Tradition, dass die Sternsinger aus der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde rund um den Jahreswechsel unterwegs sind und auch im Osterburger Rathaus Halt machen, um das Gebäude, die darin arbeitenden Menschen und gleichzeitig alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zu segnen. Am Donnerstag, den 5. Januar 2023 sammelten die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar bei der deutschlandweiten Aktion Dreikönigssingen unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“.



**Tipps für den Garten**

für den Monat Februar



Langsam erwacht die Natur aus dem Winterschlaf. Die ersten Frühblüher zeigen sich, und Gärtner können es kaum noch erwarten loszulegen. Ob im Garten, im Gewächshaus oder auf der Fensterbank – es gibt genug zu tun. Was Sie jetzt im Zier- und Nutzgarten machen können, das erfahren Sie hier:

**Nutzgarten**

- Jetzt Obstgehölze schneiden, v. a. Apfel, Birne, Pflaume und Beerenobst
- Bei mildem Wetter können bereits Möhren, Radieschen, Rettich, Petersilie, Spinat und Zwiebeln ausgesät werden (Aussaat mit Vlies oder Folie schützen)
- Reste der Gründüngung abräumen oder Mulch entfernen und die Beete flach auflockern, ggf. Kompost einarbeiten
- Saatgut aus dem Vorjahr auf Keimfähigkeit überprüfen (Samen am besten zwischen angefeuchtete Haushaltstücher legen)

**Ziergarten**

- Spielt das Wetter mit? Dann können Sie bereits Primeln, Stiefmütterchen und Tausendschön pflanzen
- Bevor es zu warm wird: Noch schnell Kaltkeimer (Akelei, Buschwindröschen, Zierlauch uvm.) aussäen!
- Im Haus können Balkonblumen vorgezogen werden
- Außerdem an die Kübelpflanzen im Winterquartier denken und regelmäßig gießen und auf Schädlingsbefall hin überprüfen. Überwinterter Geranien stark zurückschneiden
- Ziergehölze, Weiden und Hecken zurückschneiden

**Vorfrühling auf der Fensterbank**

Während draußen noch Zurückhaltung angesagt ist, können Sie im Haus bereits richtig loslegen und z. B. Paprika oder Tomaten vorziehen. Achten Sie darauf, dass die Aussaat warm und dunkel steht. Aber Vorsicht! Wenn die ersten Keimblätter hervorkommen, gilt das Gegenteil: Die Sprösslinge brauchen dann Licht und niedrige Temperaturen. Und was machen Sie mit den übrigen Blumenzwiebeln? Die kommen in Topf oder Schale auf die Fensterbank - für einen ersten Frühlingsgruß.



**Werbung** aus der Region für die Region

*Wir sind vor Ort*

Verkaufen Sie schon? - Oder werben Sie nicht!  
Kennt man Sie schon in der Altmark?

Werbung im „Amts- und Mitteilungsblatt“ wird in über 6000 Haushalten gelesen!  
Und ist preiswerter als man denkt - vergleiche Sie!

WERBEATELIER & VERLAG

**altmarkkontor**

Breite Straße 45 | ☎ 0 39 37-89 99 99  
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

## 4 TELEFONVERZEICHNIS & NOTDIENSTPLAN

### Telefonverzeichnis

Hansestadt Osterburg (Altmark) (Vorwahl 0 39 37)

<b>Rathaus, Kleiner Markt 7</b>	
Sekretariat des Bürgermeisters	492-701
Bauamt	492-760
Personenstandswesen	492-810
Einwohnermeldeamt	492-830
<b>Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Straße 10</b>	
Zentrale	492-6
Fax	492-850
Personalangelegenheiten	492-715
Kindertagesstätten	492-717
Finanzen	492-722
Kasse	492-730
Steuern	492-750
Liegenschaften	492-740
Ordnungsangelegenheiten	492-781
Gleichstellungsbeauftragte	492-830
<b>Bibliothek, Stadtinformation, Großer Markt 10</b>	895309

Die nächste Ausgabe des „Mitteilungs- und Amtsblatt“  
erscheint am 22. Februar 2023  
für den Monat März 2023.

**Redaktionsschluss ist der 07. Februar 2023**

Bitte Text- u. eventuelles Fotomaterial einreichen bei:  
Bibliothek/Stadtinformation • Großer Markt 10 • 39606 Osterburg  
Tel.: 03937 - 895309 • Mail: [amtsblatt@osterburg.de](mailto:amtsblatt@osterburg.de)



### Impressum

Herausgeber:	Einheitsgemeinde Osterburg (Altmark), Ernst-Thälmann-Str. 10 Tel.: 0 39 37 / 49 26 • Fax: 49 28 50
Gesamtherstellung: Anzeigen-Akquise	Druckerei und Verlag DRUCKEREI Th. Schulz • Osterburg e-mail: <a href="mailto:druckerei-th-schulz@t-online.de">druckerei-th-schulz@t-online.de</a> Tel.: 0 39 37 / 89 99 99 • Fax: 8 09 26
Anzeigenpreise:	es gelten die Listenpreise 01/2023
Erscheinungsweise:	monatlich, je nach Informationsbedarf
Verbreitungsbereich:	alle erreichbaren Haushalte der Einheitsgemeinde Osterburg
Verteilerservice:	DLC Osterburg, Am Bültgraben 10, Tel. 0 39 37/2 92 90 80 für nicht gelieferte Einzel Exemplare kann nur Ersatz und kein Schadensanspruch gefordert werden.
Auflage:	6.000 Exemplare
Nachbezugsmöglichkeit:	Druckerei Th. Schulz, Breite Straße 45, 39606 Osterburg Preis: 1,50 € + Versandkosten

© 2023 für Texte und von uns gestalteten Anzeigen. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Druckerei Th. Schulz. Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

### Apotheken Notdienst - Februar 2023



Dauer: 8:00 Uhr bis zum folgenden Tag 8:00 Uhr

<b>01., 03., 05. Feb.</b>	<b>Nikolai-Apotheke Osterburg</b> Kirchstr. 28, ☎ 0 39 37 / 29 26 726
<b>06., 08., 10. Feb.</b>	<b>Winckelmann-Apotheke Osterburg,</b> Bismarker Str. 36, ☎ 0 39 37 / 25 00 55
<b>11., 13., 15. Feb.</b>	<b>Pelikan-Apotheke Osterburg,</b> Breite Str. 26, ☎ 0 39 37 / 49 41-0
<b>16., 18., 20. Feb.</b>	<b>Kur-Apotheke Arendsee,</b> Bahnhofstr. 23, ☎ 03 93 84 / 2 17 77
<b>21., 23., 25. Feb.</b>	<b>Winckelmann-Apotheke Seehausen,</b> Lindenstr. 37a, ☎ 03 93 86 / 5 49 51
<b>26., 28. Feb.</b>	<b>Neue Linden-Apotheke Seehausen,</b> Lindenstr. 35 b, ☎ 03 93 86 / 75 11-0

### Zahnärztlicher Notdienst



<b>04.02.23 – 06.02.23</b>	von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr ZÄ E. Gabbitow, Große Brüderstr. 17, Seehausen .... Tel. 039386/52431 in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr ZÄ E. Gabbitow ..... Tel. 039386/53080
<b>11.02.23 – 13.02.23</b>	von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr ZÄ M. Wagener, Lindenstr. 41, Seehausen ..... Tel. 039386/52155 in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr ZÄ M. Wagener ..... Tel. 039386/759110
<b>18.02.23 – 20.02.23</b>	von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr ZÄ E. Bach, Großer Markt 6-8, Osterburg ..... Tel. 03937/82188 in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr ZÄ E. Bach ..... Tel. 0170/7566317
<b>25.02.23 – 27.02.23</b>	von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr ZÄ N. Dobberkau, Großer Markt 6-8, Osterburg ..... Tel. 03937/82188 in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr ZÄ N. Dobberkau ..... Tel. 03937/82290



## INHALTSVERZEICHNIS

### Ämliche Bekanntmachungen der Hansestadt Osterburg (Altmark)

- Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters der Hansestadt Osterburg (Altmark) Seite 5
- Hebesatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2019-2024 Seite 5
- Hebesatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2023 Seite 6-7
- Öffentliche Bekanntmachung Hansestadt Osterburg (Altmark), Festsetzung der Grundsteuer, der Hundesteuer und der Straßenreinigungsgebühr Seite 7
- Öffentliche Bekanntmachung, Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Kakerbeck Seite 8
- Parkgebührenordnung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark)

### Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters der Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Kommunalwahlperiode 2019 – 2024

#### - Übergang eines Sitzes im Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) –

Herr Steffen Seifert hat gegenüber dem Stadtratsvorsitzenden gemäß § 42 Absatz 1 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) schriftlich erklärt, sein Mandat mit Ablauf des 31. Dezember 2022 niederzulegen.

Gemäß § 42 Absatz 3 Nr. 1 KVG LSA scheidet Herr Seifert mit dem in der Verzichtserklärung bestimmten Zeitpunkt, also mit Ablauf des 31. Dezember 2022, aus dem Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) aus.

Gemäß § 47 Absatz 1 Satz 1 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt in Verbindung mit § 42 Absatz 4 KVG LSA rückt der nächste festgestellte Bewerber nach, soweit ein Mitglied des Stadtrates ausscheidet.

Der nächste festgestellte Bewerber des Wahlvorschlages „Wählergemeinschaft Land (WG Land)“ ist gemäß dem Wahlergebnis vom 26.05.2019 Herr Dirk Riemann, wohnhaft in Rossau, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark).

Gemäß § 47 Abs. 5 Satz 1 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt in Verbindung mit § 75 Abs. 1 Satz 2 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt wird der Übergang des Sitzes auf Herrn Dirk Riemann, mit Wirkung vom 01.01.2023, hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Hansestadt Osterburg (Altmark), 16.12.2022

Detlef Kränzel  
Gemeindevorstand

## Hebesatzung

### der Hansestadt Osterburg (Altmark)

### für die Grund- und Gewerbesteuer

### für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der §§ 8, 45 Abs.2 Nr.1, 99 Abs.1 und Abs.2 und 100 Abs.2 Satz 1 Nr.5 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), der §§1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), der §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes und der §§ 1, 4 und 16 des Gewerbesteuergesetzes in den jeweils gültigen Fassungen, hat der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) in seiner Sitzung am 13.12.2022 die folgende Satzung beschlossen:

## § 1

### Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Gebiet der Hansestadt Osterburg (Altmark) für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 320 v. H.
2. Grundsteuer B (für die Grundstücke) 380 v. H.
3. Gewerbesteuer 350 v. H.

## § 2

### In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft und ist bis zum 31.12.2023 gültig.

Hansestadt Osterburg (Altmark), den 14.12.2022



Nico Schulz  
Bürgermeister



Hansestadt Osterburg (Altmark)

Der Bürgermeister

### Öffentliche Bekanntmachung der Hansestadt Osterburg (Altmark)

Festsetzung der Grundsteuer, der Hundesteuer und der Straßenreinigungsgebühr für das Kalenderjahr 2023

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, Hundesteuerpflichtigen und Gebührenpflichtigen, die im Kalenderjahr 2023 die gleichen Abgaben wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für Sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz und die Hundesteuer sowie die Straßenreinigungsgebühr für das Kalenderjahr 2023 gemäß § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz für das Land Sachsen-Anhalt durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2022 veranlagten Betrag festgesetzt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuer- und Gebührenfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundabgabenbescheid zugegangen wäre.

Die Grundsteuer-, Hundesteuer- und Gebührensätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert und werden wie folgt festgesetzt:

#### Grundsteuer

Grundsteuer A 320 v.H.

Grundsteuer B 380 v.H.

#### Hundesteuer

Ortsteil Osterburg der Ortschaft Osterburg:

für den ersten Hund 36,00 Euro

für den zweiten und jeden weiteren Hund 60,00 Euro

für jeden gefährlichen Hund 180,00 Euro

alle anderen Ortschaften der Hansestadt Osterburg (Altmark) und die Ortsteile Dobbrun, Krumke und Zedau der Ortschaft Osterburg:

für den ersten Hund 21,00 Euro

für den zweiten Hund 36,00 Euro

für den dritten und jeden weiteren Hund 45,00 Euro

für jeden gefährlichen Hund 105,00 Euro

#### Straßenreinigungsgebühr

jährlich pro Kehrmeteter 2,48 Euro.

#### Hinweis:

Bis zur Erteilung eines Abgabenbescheides sind die Steuern in der bisherigen Höhe zu entrichten.

Ebenso sind die Gebühren bis zur Erteilung eines Bescheides bei Änderung der Satzung in der bisherigen Höhe zu entrichten.

Die Grundsteuer und die Hundesteuer ist zu 1/4 des Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. fällig. Jahresbeträge sind am 01.07. fällig.

Die Gebühren sind zu den auf den Bescheiden im Zahlungsplan ausgewiesenen Fälligkeiten fällig.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundabgabenbescheid erteilt.

#### Zahlungsaufforderung:

Die Steuer- und Gebührenpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer, Hundesteuer und der Straßenreinigungsgebühr erteilt haben, werden gebeten, die Abgaben 2022 wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt - unter Angabe der Kassenzettel auf eines der aufgeführten Konten zu entrichten.

Kreissparkasse Stendal

IBAN: DE83 8105 0555 3030 0020 38

BIC: NOLADE21SDL

VR PLUS Altmark-Wendland eG

IBAN: DE94 2586 3489 4520 2672 00

BIC: GENODEF1WOT

DKB Magdeburg

IBAN: DE63 1203 0000 0000 7650 08

BIC: BYLADEM1001

Bei verspäteter Zahlung werden Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Grundabgabenfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Hansestadt Osterburg (Altmark), Ernst-Thälmann-Straße 10, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) schriftlich oder zur Niederschrift – nicht durch elektronische Form - einzulegen.

**Bitte beachten Sie:**

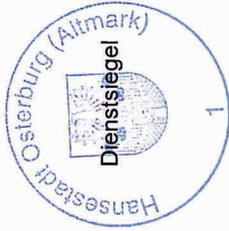
Die Einlegung eines Widerspruchs ändert nichts an der fristgerechten Zahlung. Auch wenn Widerspruch bei der Stadtverwaltung oder Einspruch beim Finanzamt erhoben wurde, ist die Steuer fristgerecht zu entrichten. Einwendungen gegen den Einheitswert oder den Steuermessbetrag sind an das Finanzamt Stendal zu richten.

Osterburg, den 14.12.2022



Nico Schulz

Bürgermeister



Amt für Landwirtschaft und Flurneueordnung Altmark  
Außenstelle Salzwedel  
Goethestraße 3 und 5  
29410 Salzwedel  
Telefon: 03901/846-139

Salzwedel, den 18.01.2023

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Kakerbeck**

**Ladung zur Teilnehmersammlung und  
Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft**

Mit Beschluss vom 10.08.2022 wurde das Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Kakerbeck für Teile der Gemarkungen Kakerbeck (Fluren 1, 2, 3, 5, 6 alle tlw.), Jemmeritz (Fluren 1, 2, 4 alle tlw.), Brüchau (Flur 1 tlw.), Zeihlingen (Flur 3 tlw.) sowie in sehr geringem Umfang Brüchau-Faulenhorst (Flur 1), Schwiesau (Flur 1 tlw.), Winkelstedt (Flur 5 tlw.) und Cheinitz (Flur 2 tlw.) im Altmarkkreis Salzwedel angeordnet.

Mit dem Beschluss entstand die „Teilnehmergeinschaft des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Kakerbeck“ als Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Nach § 21 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) ist für die Teilnehmergeinschaft ein aus mehreren Mitgliedern bestehender Vorstand und für jedes Vorstandsmitglied ein Stellvertreter zu wählen.

Hiermit werden alle Grundeigentümer, Gebäudeeigentümer und Erbauberechtigten im vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Kakerbeck aufgerufen, sich

**am Dienstag, dem 21.02.2023, 17.00 Uhr  
in der Turnhalle in Kakerbeck, Unter den Eichen 9**

einzufinden, um den Vorstand der Teilnehmergeinschaft zu wählen.

Es werden zunächst Erläuterungen zu den Aufgaben des zu wählenden Vorstandes und dem Stand des Flurbereinigungsverfahrens gegeben. Anschließend wählt die Teilnehmersammlung unter Leitung des Amtes für Landwirtschaft, Flurneueordnung und Forsten Altmark den aus fünf Mitgliedern bestehenden Vorstand sowie fünf Stellvertreter.

Die Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten (§ 21 Abs. 3 und 5 FlurbG). Wählbar sind sowohl Beteiligte am Flurbereinigungsverfahren als auch Nichtteilnehmer.

Sofern ein Wahlberechtigter durch Vollmacht mehrere Teilnehmer vertritt, hat er trotzdem nur eine Stimme. Bevollmächtigte haben bei der Wahl eine beglaubigte Vollmacht vorzuweisen. Beglaubigungen erteilen Behörden nach § 108 Flurbereinigungs-gesetz kosten- und gebührenfrei.

Versäumt ein Teilnehmer den Termin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluss des Termins zur Wahl des Vorstandes, so wird angenommen, dass er mit dem Ergebnis des Termins einverstanden ist (§ 134 Abs. 1 Flurbereinigungs-gesetz).

Im Anschluss an die erfolgte Wahl des Vorstandes und deren Stellvertreter wird die erste konstituierende Vorstandssitzung stattfinden, in welcher die Wahl des Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft und dessen Stellvertreter erfolgen soll.

**Um zahlreiches Erscheinen aller am Verfahren Beteiligten wird hiermit gebeten.**

Weitere Informationen sowie das Vollmachtsformular sind auf der Internetseite [www.alff.sachsen-anhalt.de/alff-altmark](http://www.alff.sachsen-anhalt.de/alff-altmark) unter Flurneueordnung / Verfahren im Altmarkkreis Salzwedel / Kakerbeck einzusehen bzw. abzurufen.

Soweit die Teilnehmer und deren Anschriften bekannt sind, erfolgt auch eine persönliche Einladung.

Im Auftrag

gez.

Textdorf

## **P a r k g e b ü h r e n o r d n u n g**

### **für das Parken auf gebührenpflichtigen Straßen und Plätzen in der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark)**

Aufgrund des § 6a Abs. 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) in der derzeit gültigen Fassung, § 1 der Verordnung über Parkgebühren (ParkGVO) in der derzeit gültigen Fassung sowie der §§ 6 und 8 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) in seiner Sitzung am 13.12.2022 folgende Parkgebührenordnung beschlossen:

#### **§ 1**

##### **Allgemeines**

Die Parkgebührenordnung gilt, soweit das Parken mittels Parkscheinautomaten zur Überwachung der Parkzeit während der Geltungsdauer der Gebührenpflicht auf öffentlichen Parkplätzen und in den gekennzeichneten Parkflächen zulässig ist.

#### **§ 2**

##### **Geltungsbereich**

Die Parkgebührenordnung gilt für die nachstehend aufgeführten öffentlichen Parkplätze und gekennzeichneten Parkflächen:

1. Lindenstraße
2. Poststraße
3. Wasserstraße
4. Breite Straße
5. Großer Markt

#### **§ 3**

##### **Benutzung**

- (1) Geparkt werden darf auf gebührenpflichtigen Parkplätzen mittels Parkscheinautomat nur mit einem gültigen Parkschein, der am oder im Fahrzeug von außen gut lesbar angebracht sein muss, für die Dauer der zulässigen Parkzeit.  
Ist der Parkscheinautomat nicht funktionstüchtig, so ist die Parkscheibe zu verwenden.
- (2) Parkgebühren können auch über weitere zugelassene elektronische Einrichtungen oder Vorrichtungen wie Mobiltelefone entrichtet werden. Die Zahlung kann auch durch die Benutzung einer Betreiberapplikation („App“) erfolgen, sofern ein entsprechendes System zur Entrichtung der Parkgebühren und zur Überwachung der Parkzeit für den jeweiligen Stellplatz zusätzlich eingerichtet und funktionstüchtig ist.

#### **§ 4**

##### **Parkzeiten und Parkdauer**

(1) Parkgebühren werden für folgende Zeiträume erhoben:

Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr

(2) Auf jedem gebührenpflichtigen Parkplatz kann bis zu 15 Minuten kostenfrei geparkt werden. Dazu muss ein gesonderter kostenfreier Parkschein gezogen werden und im Fahrzeug gut lesbar ausgelegt werden.

(3) In der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) wird die Höchstparkdauer auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen auf 3 Stunden begrenzt.

#### **§ 5**

##### **Parkgebühr**

(1) Die Parkgebühren betragen für die ausgewiesenen Parkflächen und Parkplätze Lindenstraße, Poststraße, Wasserstraße, Breite Straße und Großer Markt je angefangene halbe Stunde 0,25 Euro.

(2) Mit Auslaufen der Optionsfrist nach § 2b UStG betragen die Parkgebühren für die in Abs. 1 aufgeführten Parkflächen und Parkplätze 0,30 Euro je angefangene halbe Stunde und beinhalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

#### **§ 6**

##### **Sprachliche Gleichstellung**

Personen- und funktionsbezogene Bezeichnungen in dieser Parkgebührenordnung werden verallgemeinernd verwendet und beziehen sich auf alle Geschlechter.

#### **§ 7**

##### **Inkrafttreten/Außerkräftreten**

- (1) Diese Parkgebührenordnung tritt am 01.01.2023 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Parkgebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Straßen und Plätzen in der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) vom 23.03.2012 außer Kraft.

Hansestadt Osterburg (Altmark), den 15.12.2022



Unterschrift Bürgermeister





# Herzlichen Glückwunsch

## Hansestadt Osterburg (Altmark)

Hans-Hermann Fischer	zum 80.	am 02.02.
Karin Könnecke	zum 80.	am 05.02.
Helga Ruppelt	zum 75.	am 05.02.
Dieter Unnasch	zum 70.	am 07.02.
Elli Jahn	zum 90.	am 08.02.
Margot Kuschinsky	zum 85.	am 09.02.
Rosemarie Wiesner	zum 75.	am 09.02.
Elisabeth Epler	zum 75.	am 12.02.
Albrecht Kutscher	zum 80.	am 14.02.
Karl-Heinz Dieckmann	zum 75.	am 15.02.
Egon Papenfuhs	zum 75.	am 18.02.
Jürgen Veit	zum 70.	am 19.02.
Erika Krüger	zum 80.	am 21.02.
Roswitha Schrader	zum 70.	am 23.02.
Elisabeth Fickel	zum 95.	am 25.02.
Margrit Weiß	zum 85.	am 28.02.

## Flessau

Heinrich Greuel	zum 90.	am 11.02.
Ilse Lichtenknecker	zum 90.	am 26.02.
<b>Gladigau</b>		
Manfred Mösenthin	zum 90.	am 11.02.
<b>Königsmark</b>		
Peter Leier	zum 70.	am 06.02.
<b>Krevese</b>		
Helga Wolter	zum 85.	am 25.02.
<b>Natterheide</b>		
Inge Schulenburg	zum 85.	am 22.02.
<b>Polkau</b>		
Jutta Moritz	zum 70.	am 12.02.
<b>Rengerslage</b>		
Heinz-Joachim Vollmer	zum 75.	am 28.02.
<b>Walsleben</b>		
Christine Schulze	zum 85.	am 05.02.



## 60. Hochzeitstag feiern

<u>Osterburg</u>	
<b>Monika &amp; Wolfgang Niemann</b>	am 09.02.
<u>Königsmark</u>	
<b>Karin &amp; Horst Hinze</b>	am 09.02.



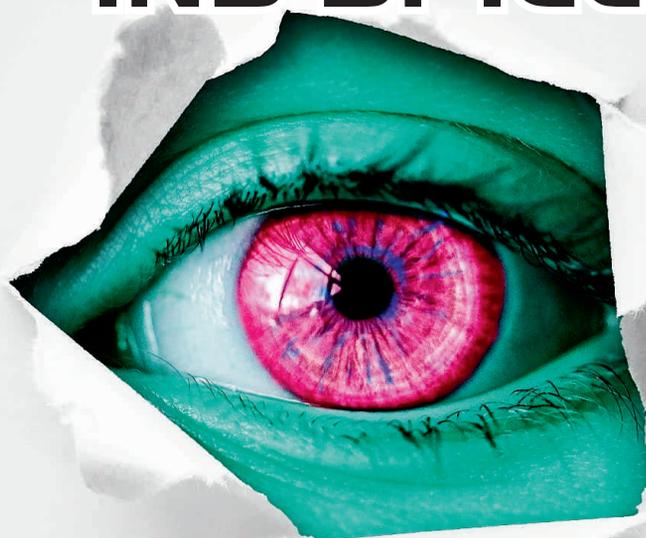
## 65. Hochzeitstag feiern

<u>Ballerstedt</u>	
<b>Gisela &amp; Siegfried Schneider</b>	am 21.02.

Allen Jubilaren  
herzlichen Glückwunsch!



WIR BRINGEN  
**FARBE**  
INS SPIEL



Rund 120 Gäste begrüßte Bürgermeister Nico Schulz am **9. Januar 2023** beim Neujahrsempfang der Hansestadt Osterburg (Altmark). Nicht im Saal des Verwaltungsgebäudes an der Ernst-Thälmann-Straße, der aus Energiespargründen bis Ende März für jegliche Nutzung geschlossen wurde, sondern **im Schultreff der Grundschule „Am Hain“**.

**Ein Ort, den er nicht als Notlösung verstanden wissen wollte**, sondern viel mehr als passend zur leider aktuellen Situation, wo Schulen zunehmend Ort im Ausnahmezustand sind. So unterstrich er gleich zu Beginn „einen unhaltbaren Zustand für Lehrer, für Schüler, für Eltern und letztlich alle in der Gesellschaft.“ Der Lehrermangel sei akut vor Ort sichtbar und spürbar, doch zuständig das Land. Nur ein Problem, wo die Bedeutung der Gemeinden besonders deutlich werde: nämlich „als eigentlicher Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind“, treffe die Beschreibung des früheren SPD-Bundestagsabgeordneten Hermann Schmitt-Vockenhausen voll und ganz zu. Eine mögliche Lösung sieht der Bürgermeister in entbürokratisierten Einstellungsverfahren und direkterem Kontakt bei der Rekrutierung von Lehrpersonal durch die Stadt und den Landkreis als Schulträger gemeinsam mit dem Kollegium.

Neben Bildungs- und Betreuungsangeboten ist die medizinische Versorgung ein wichtiger Standortfaktor. In dem Bereich zeichne sich nach einem gemeinsamen jahrelangen Kraftakt der letztlich erfolgreichen **gynäkologischen Praxisnachfolge** durch Katja Jansen für

2023 eine **psychologische Praxis** ab. „Gleichzeitig laufen intensive Bemühungen um eine Einrichtung für **Augenheilkunde**“, hielt der Bürgermeister nicht mit einer bedauerlichen Entwicklung hinterm Berg: „Kurz vor Weihnachten waren wir endlich zum Greifen nahe dran an der Nachfolge für eine kürzlich geschlossene **Kinderarztpraxis**, was wider Erwarten und aus persönlichen Gründen platzte.“ Die Bemühungen würden dennoch nicht eingestellt, „vom Tisch ist das noch nicht – wir sind weiterhin im Gespräch“, betonte Nico Schulz.

Bedeutsam für die Attraktivität der Region sind außerdem **Breitband- und Verkehrsanbindung, Wohn- und Gewerbeflächen, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote und Umweltqualität** – was auch nur eine Handvoll der insgesamt 50 Kriterien darstellt, nach denen eine Gemeinde bewertet wird, wenn es um Investitionen oder die Verwirklichung von Ideen einer Rückkehr in die Heimat bzw. Zuzug handelt. „Viele Hausaufgaben in vielen Fächern“, für die es vor allem eins brauche: eine gute **finanzielle Ausstattung der Kommunen**. „Wenn wir dauerhaft zittern und bangen müssen, ob wir für dieses oder jenes wichtige Anliegen Fördermitteltöpfe finden, eine Bewilligung erhalten, und wenn wir sie haben, ob die Regularien unseren Bedarfen entsprechen – was manchmal Jahre dauert – wo bleibt da die Hoffnung? Die Hoffnung, Probleme bewältigen zu können und sie anzugehen.“ Denn: „Mit einer Gesellschaft mit beschränkter Hoffnung lässt sich keine Zukunft machen“, zitierte der



Roswita und Uwe Bach wurden für jahrelanges herausragendes Engagement fürs Biesebad ausgezeichnet

Bürgermeister aus der Zeitschrift „Kommunal“. Eine Gemeinde lasse sich nur mit Optimismus gestalten. Eine Alternative dazu gebe es nicht.

Ebenso wenig für weitere Beiträge zur **Energiewende**, auch wenn Osterburg bereits jetzt neun Mal mehr Strom produziert als in der Einheitsgemeinde verbraucht wird. Durch aktuell 56 Windräder zum Beispiel, was 2,3 Prozent der Fläche Osterburgs ausmacht. Eine **Ökobilanz**, die sich sehen lassen kann. Und dennoch: Ein wichtiges Bundesgesetz tritt am 1. Februar 2023 in Kraft – das „Wind-an-Land-Gesetz“, was den Ausbau der Windenergie in Deutschland sehr viel schneller voranbringen soll. Mit Flächenzielen für jedes Bundesland und die Altmark ist bei der Errichtung neuer Anlagen nicht außen vor. Zwei Optionen sieht Nico Schulz: „Abwarten bis uns die Regionale Planungsgemeinschaft Flächen zuweist. Dann müssen wir nehmen was kommt – ohne viel Spielraum.“ Oder man diskutiere eine proaktive Herangehensweise, um Bedingungen wie Abstände zur Wohnbebauung oder günstige Stromangebote für regionale Haushalte und Unternehmen an den weiteren Ausbau knüpfen zu können.

Thematisiert wurde außerdem u.a.:

- die Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen an Entscheidungen der Lokalpolitik
- die Arbeit des Bürgerrates zur Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für die Einheitsgemeinde
- die positive Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen, was der Kommune durch gleichzeitig weniger Landeszuweisungen und eine höhere Kreisumlage wenig bis keinen Profit bringe
- die anstehende Entscheidung zum zukünftigen Verwaltungssitz. Stichwort: Anmietung des ALS-Gebäudes oder umfangreiche Sanierung des Gebäudes an der Ernst-Thälmann-Straße
- wichtige Vorhaben / Investitionen rund um die Feuerwehr oder beispielsweise Planungskosten für die Sanierung der Schwimmhalle, der Radweg nach Düsedau mit Uchtebrücke in Walsleben, anteilige Kosten für den Radweg an der B189

„Gemeinsam sind wir aufgerufen, uns den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu stellen und sie zu meistern. Im Dialog miteinander – immer das Gemeinwohl und die Entwicklung unserer Kommune im Blick“, dankte er allen Akteuren aus Gesellschaft, Wirtschaft, Handel, Dienstleistung, Verwaltung und Politik dafür, auf ihre Art, an ihrem Platz, in ihrer Rolle Osterburg zu dem zu machen was es ist: Lebenswert!

Einen wichtigen Beitrag dazu leisten die vielen Ehrenamtlichen in der Einheitsgemeinde. Ein Engagement wird beim Neujahrsempfang immer besonders hervorgehoben – und zwar durch einen Eintrag ins Goldene Buch verbunden mit einem Scheck über 500 Euro. Bei den Vorschlägen waren die Einwohner gefragt. Über drei hatten Hauptausschuss und Stadtrat zu beraten. Die Wahl fiel auf Roswita und Uwe Bach aus Osterburg. Das Gesicht des Biesebadens. Sie kümmern sich seit Jahren um das städtische Objekt mit dem wichtigen Untertitel eines der letzten Flussschwimmbäder Europas. Mit viel Herz und ohne großes Aufheben darum zu machen. Genauso wie um die Pflege des Luchsteins nahe der Stadtrandsiedlung. Darüber hinaus kartieren die beiden begeisterten Vogelkundler ehrenamtlich für eine Vogelschutzwarde Brutvöcker und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz.

Hayo Zimmermann, Fritz und Nicole Speck sorgten als „carpenter & bacon“ aus Polkau für großartige musikalische Unterhaltung. Bezirksschornsteinfeger Robert Fenzl überbrachte anschließend Glücksbotschaften für die Bevölkerung. Julia Modest, Gemeindefreferentin der katholischen Kirche, überbrachte tiefgründig-eingängige Grüße.

Text + Fotos: J. Henning



Roswita und Uwe Bach tragen sich ins Goldene Buch der Hansestadt Osterburg (Altmark) ein. Zu den ersten Gratulanten zählte Stadtratsvorsitzender Torsten Werner (r.)



Hayo Zimmermann, Fritz und Nicole Speck sorgten als "carpenter & bacon" für musikalische Unterhaltung



Bürgermeister Nico Schulz bei seiner Neujahrsrede für 2023

## 14 VERANSTALTUNGEN



### Wiederkehrende Veranstaltungen

#### Senioren-Treff Osterburg, Gartenstraße 32, 03937 82579:

Sitztanz: Gruppe 1: jeden Mittwoch von 10 – 11 Uhr  
Gruppe 2: jeden Montag von 10 – 11 Uhr  
Spielnachmittag: jeden dritten Donnerstag im Monat 14 – 16 Uhr  
Chor: jeden vierten Donnerstag im Monat 14 – 16 Uhr  
Handarbeit: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

#### Walsleben:

Sticknachmittag: jeden Montag von 14 – 16:30 Uhr (im DGH)  
Rentnertreff: jeden letzten Mittwoch im Monat 15 Uhr (im Sportlerheim)



#### Noch bis zum 12.02.

„Kino und Film in Osterburg“ Kreismuseum Osterburg  
Fotos, Filme, Dokus, Utensilien, Info: 03937 83730  
Erinnerungen an eine wunderschöne Kinozeit  
Di - Fr 09 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, Son 14 – 17 Uhr

#### 03.02. Führungen durch den Krumker RuheForst

15 Uhr, Voranmeldungen unbedingt erforderlich!  
03937 2124539 | 0152 08406593, Mail: [info@ruheforst-krumke.de](mailto:info@ruheforst-krumke.de)

#### 11.02. CaffeeCarneval der OCG Osterburg

13:29 Uhr, Ort: Linden-Sporthalle in Osterburg

#### 11.02. Festsitzung der OCG Osterburg

19:29 Uhr, Ort: Linden-Sporthalle in Osterburg  
Eintrittskarten: Druckerei Th. Schulz, Breite Str. 45

#### 12.02. Kinderfasching der OCG Osterburg

14:29 Uhr, Ort: Linden-Sporthalle in Osterburg

#### 14.02. Treff der Diabetiker Selbsthilfegruppe Osterburg

14 Uhr, Ort: Senioren-Treff, Gartenstraße 32, Osterburg  
Info: 03937 82579

#### 16.02. Weiberfastnacht der OCG Osterburg

19:29 Uhr, Ort: Linden-Sporthalle Osterburg

#### 18.02. Faschingsumzug der OCG in Osterburg

11:11 Uhr: Faschingsumzug durch die Straßen von Osterburg  
anschl.: Faschingsparty in der Linden-Sporthalle Osterburg  
Anmeldung zur aktiven Umzugsteilnahme: Druckerei Th. Schulz



## Evangelischer Pfarrbereich Osterburg

<b>05.02.</b>	10:30 Uhr	<b>Regional-Gottesdienst</b>	Arneburg
<b>12.02.</b>	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Burgstraße 19
<b>14.02.</b>	18:00 Uhr	<b>Andacht zum Valentinstag</b>	St. Nicolai
<b>19.02.</b>	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Burgstraße 19
<b>22.02.</b>	18:00 Uhr	<b>Gottesdienst zum Aschermittwoch</b>	St. Nicolai
<b>26.02.</b>	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Burgstraße 19

## Katholischer Pfarrbereich Osterburg

Freitag,	<b>03.02.</b>	09:00 Uhr	<b>Heilige Messe</b> mit Blasiussegen
Sonntag,	<b>05.02.</b>	11:00 Uhr	<b>Wortgottesfeier</b> mit Blasiussegen
Freitag,	<b>10.02.</b>	09:00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
Sonntag,	<b>12.02.</b>	11:00 Uhr	<b>Wortgottesfeier</b>
Freitag,	<b>17.02.</b>	09:00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
Sonntag,	<b>19.02.</b>	11:00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
Mittwoch,	<b>22.02.</b>	17:00 Uhr	<b>Wortgottesfeier</b> Aschermittwoch
Freitag,	<b>24.02.</b>	09:00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
Sonntag,	<b>26.02.</b>	11:00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>

## Neuapostolische Kirche Osterburg Melkerstraße 16

Gottesdienstzeit **Sonntag, um 10:00 Uhr**  
**Mittwoch, um 19:30 Uhr**

Zu allen Gottesdiensten ist jedermann herzlich eingeladen!  
Änderungen und zusätzliche Termine entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten an der Kirche und den regionalen Tageszeitungen!

## NACHRUF

Wir, Närrinnen und Narren der Osterburger Carnivals Gesellschaft e.V. trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied und zuletzt Ehrenmitglied

### Gerd Hildebrandt

der im Alter von 68 Jahren viel zu früh von uns ging.  
Gerd war über 44 Jahre Mitglied in unseren Reihen.

Worte geben nicht wieder, was unser „Hilde“ in unserer gemeinsamen „OCG“ über so viele Jahre geleistet- und wieviel er uns und seinem Publikum bedeutet hat.

Legendäre Wortbeiträge in der Bütt und seine Bekanntheit, reichen bis heute weit über die Stadtmauern von Osterburg hinweg.  
Sein „Russenlied“ bleibt unvergessen!

In stiller Trauer und voller gemeinsamer Erinnerungen, für all' die schönen Stunden die wir mit unserem Ausnahmekünstler verbringen durften, sind wir von Herzen dankbar und werden unseren Hilde nie vergessen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen und Lieben.  
Lieber Hilde, auf dich ein letztes und immer hallendes Osterburg Allemoal!..

*Dennis Kathke* (Vorsitzender und Präsident)  
der Osterburger Carnivals Gesellschaft e.V.

## Evangelischer Pfarrbereich Königsmark

### Gottesdienste & Andachten:

Sa, 4. Feb.	<b>Düsedau:</b> Kirche (Friedensgebet)	18:00 Uhr
So, 5. Feb.	<b>Meseberg Iden</b>	9:00 Uhr
		10:30 Uhr
Sa, 11. Feb.	<b>Düsedau:</b> Kirche (Friedensgebet)	18:00 Uhr
Sa, 18. Feb.	<b>Düsedau:</b> Kirche (Friedensgebet)	18:00 Uhr
Sa, 25. Feb.	<b>Düsedau:</b> Kirche (Friedensgebet)	18:00 Uhr
So, 26. Feb.	<b>Erxleben Walsleben</b>	9:00 Uhr
		10:30 Uhr

### Gemeindeveranstaltungen:

#### Pfadfinderarbeit/ Christenlehre/ Flötenkreis:

Nach Absprache mit Gem.-Päd. Karin Diebel (Tel: 039390-81837)

#### Konfirmandenarbeit des Pfarrbereiches Königsmark:

##### Vorkonfirmanden: Pfarrhaus Osterburg:

nach Absprache mit Pfr. Gordon Sethge, Tel: 03937- 82695

##### Konfirmanden: Pfarrhaus Klein Schwechten:

nach Absprache mit Pfr. Alexander Schwartz, Tel: 039388-976963

#### GKR-Sitzung

für die Gemeinde Iden:

ehem. Pfarrhaus Iden                      Mittwoch, 1. Februar                      18.30 Uhr

für das Kirchspiel Walsleben:

Winterkirche Walsleben                      Donnerstag, 2. Februar                      18.00 Uhr

#### Gemeindenachmittage:

Im Februar fallen die Gemeindenachmittage wegen Urlaubs aus.

Das Pfarramt ist vom 6. bis zum 19. Februar wegen Urlaubs nicht besetzt.  
Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen  
an das Evangelische Pfarramt Osterburg, Pfr. Gordon Sethge, Tel: 03937-82695

## NACHRUF

Mit tiefem Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Kamerad,

Oberbrandmeister

### Hans Koch

verstorben ist.

Sein Pflichtbewusstsein, seine Zuverlässigkeit und sein Engagement werden uns immer ein Vorbild bleiben.

Sehr viele Jahre war er im vorbeugenden Brandschutz tätig, wo er für viele Betriebe und Einrichtungen verantwortlich war. Als Meister für das Kfz-Handwerk unterstützte er die Feuerwehr bei Karosseriearbeiten. Er war Träger des „Silbernen Brandschutzabzeichen am Bande“.

Wir danken ihm über den Tod hinaus und werden die Erinnerung an sein über 60-jähriges Wirken in der Freiwilligen Feuerwehr Osterburg stetes in Ehren bewahren.

Seiner Familie sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

*Sven Engel*  
Stadtwehrleiter

*Nico Schulz*  
Bürgermeister

## Hurra, bald bin ich ein Schulkind in der Grundschule am Hain in Osterburg



### Ihr Kind kommt 2024 in die Schule?

Die Hansestadt Osterburg bittet alle Erziehungsberechtigten ihre schulpflichtig werdenden Kinder, die zwischen dem **01. Juli 2017** und dem **30. Juni 2018** geboren wurden, anzumelden.

### Dann ist es jetzt soweit!

In der Woche vom **20. - 24. Februar 2023**, jeweils in der Zeit von **8.30 Uhr bis 14.00 Uhr** ist das Kind **persönlich** im Büro der Grundschule **Bahnhofstraße 12** in Osterburg vorzustellen.

Bei der Anmeldung legen Sie bitte die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vor.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitte unter der **Rufnummer der Grundschule 03937/82096** einen Termin.

Zum Einzugsbereich der Grundschule am Hain in der Hansestadt Osterburg gehören:

- die Ortschaft Osterburg
- mit den Ortsteilen Krumke, Zedau, Dobbrun
- die Ortsteile Düsedau und Calberwisch
- die Ortsteile Erxleben und Polkau
- die Ortsteile Königsmark, Rengerslage, Wolterslage u. Wasmerslage
- die Ortsteile Krevese, Dequede, Polkern und Röthenberg
- der Ortsteil Meseberg
- die Ortsteile Walsleben und Uchtenhagen.

Wir freuen uns, die Schulanfänger 2024/25 kennenzulernen!

**A. Müller**  
Amt für Verwaltungs-  
steuerung u. Demografie

**K. Lehmann**  
Schulleiterin



## Anmeldung der im Schuljahr 2024/25 erstmals schulpflichtig werdenden Kinder

Die **Grundschule Flessau** bittet alle Erziehungsberechtigten, ihre schulpflichtig werdenden Kinder anzumelden.

Kinder, die am **30. Juni 2024** das **sechste Lebensjahr** vollendet haben, **sind anzumelden**. Kinder, die bis zum 30. Juni 2024 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können angemeldet werden.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen sowie der Ihnen zugestellte Fragebogen zur Einschulungsuntersuchung. Das anzumeldende Kind ist persönlich

**am Mittwoch, 15.02.2023 in der Zeit von 08:20 Uhr bis 11:20 Uhr**  
**am Donnerstag, 16.02.2023 in der Zeit von 08:20 Uhr bis 11:20 Uhr**  
**am Freitag, 17.02.2023 in der Zeit von 08:20 Uhr bis 11:20 Uhr**

im **Schulgebäude der Grundschule Flessau** vorzustellen.

An diesem Termin findet einmal die Aufnahme in die Grundschule statt, sowie die ärztliche Einschulungsuntersuchung.

**Melden Sie sich bitte unbedingt telefonisch an Unterrichtstagen ab 7:45 Uhr unter der Rufnummer der Grundschule 039392/81227 an. Oder schicken Sie eine Email mit Ihrem Wunschtermin an [kontakt@gs-flessau.bildung-lsa.de](mailto:kontakt@gs-flessau.bildung-lsa.de).**

Zum Einzugsbereich der Grundschule Flessau gehören folgende Orte:

- Ballerstedt und Klein Ballerstedt, Boock und Einwinkel, Bretsch, Dewitz und Priemern, Flessau, Storbeck, Natterheide, Rönnebeck und Wollenrade, Gladigau, Orpensdorf und Schmersau, Kossebau und Rathsleben, Lückstedt, Wohlenberg und Stapel, Rossau und Schliecksdorf, Gagel

**Die Schulpflicht beginnt im Schuljahr 2024/25.**

An diesem Termin findet einmal die Aufnahme in die Grundschule statt, sowie die ärztliche Einschulungsuntersuchung.

*O. Jaensch*

Mit freundlichen Grüßen  
**Olaf Jaensch, Schulleiter**



**Textilwerbung  
zieht Blicke an!**

WERBEATELIER & VERLAG

**altmark kontor**

DRUCKEREI Th. Schulz  
Osterburg • Tel.: 03937-899999



## Sie haben Ihr "Mitteilungs- und Amtsblatt" nicht erhalten?!

Unsere Zeitung erscheint in der Regel am ersten Mittwoch im Monat in allen erreichbaren Haushalten der gesamten Verbandsgemeinde Seehausen und liegt gemeinsam mit Werbebeilagen im "Generalanzeiger".

Nach vielen Arbeitsvorgängen, von der Redaktion, Satz und Gestaltung sowie dem Druck der Druckerei Th. Schulz, übergeben wir den Vertrieb in die Hände des Dienst-Leistungs-Centrum Osterburg am Bültgraben 10, die mit Ihren fleißigen Helfern die Verteilung organisieren.

**Fehlt Ihr Exemplar, so wenden Sie sich bitte an:  
DLC Osterburg, Tel. 03937-2929080**

Für nicht gelieferte Einzelexemplare kann nur Ersatz und kein Schadensanspruch gefordert werden. Aber auch in unserem Ladengeschäft, in der Breiten Straße 45 in Osterburg, haben wir immer noch eine begrenzte Anzahl von Zeitungen kostenlos zur Verfügung!



## Neue Bücher braucht das Land

Alex Schulman

### Verbrenn all meine Briefe

Drei Menschen – zwei Generationen – ein Geheimnis

Nach einem nervenaufreibenden Streit wird Alex klar, dass er eine Wut in sich trägt, eine undefinierbare Dunkelheit. Er ist besessen davon, die Ursprünge zu ergründen und folgt den Hinweisen, die ihn zurück in den Sommer 1932 und den Winter 1988 führen, zu den schicksalhaften Ereignissen, die in seiner Familie alles verändern sollten...

Mario Schlembach

### Heute graben

Das Tagebuch eines Totengräbers auf der Suche nach der wahren Liebe. Wird er sie finden oder bleibt sie für immer unerreichbar?

Carolin Würfel

### Drei Frauen träumten vom Sozialismus

Maxi Wander Brigitte Reimann Christa Wolf

Unterschiedlicher hätten sie kaum sein können, die drei Ikonen der DDR-Literatur. Was sie zusammenbrachte, war die Begeisterung für das Versprechen einer besseren Welt. Mit Empathie und kluger Distanz erzählt Carolin Würfel vom Ringen dieser schreibenden Frauen mit einem System, an das sie glauben wollten und an dem sie verzweifelten, sie erzählt von Freundschaft und Solidarität und fragt, was von jenem Traum geblieben ist...

Mary Roos

### Aufrecht geh'n

Mary Roos ist die vielseitigste deutsche Sängerin, gelassen und humorvoll bewegt sie sich zwischen Schlager, Chanson und Pop. Als Kinderstar in den Fünfzigerjahren das erste Mal in der Öffentlichkeit, gefeiert im Pariser Olympia, immer wieder in den Charts und mit ihrem Kabarettprogramm „Nutten, Koks und frische Erdbeeren“ gemeinsam mit Wolfgang Trepper auf Tournee durch ausverkaufte Theater: Mary Roos hat geschafft, was kaum einer anderen deutschen Künstlerin gelungen ist. Neben Glamour gab es aber auch in ihrem Leben Schattenseiten, Schmerz und Niederlagen...

Mechthild Borrmann

### Feldpost

Kurz vor Weihnachten erhält die Kasseler Anwältin Cara Russo ein außergewöhnliches Geschenk: Eine unbekannte Frau hinterlässt ihr in einem Café einen Aktenkoffer. Darin befinden sich ein verschnürtes Bündel vergilbter Liebesbriefe – die Umschläge mit dem Aufdruck „Feldpost“ versehen, Unterlagen über den Verkauf einer Villa in Kassel-Wilhelmshöhe und einige Fotos. Cara macht sich auf die Suche nach dem Absender und reißt mit ihren Recherchen nie verheilte Wunden der Vergangenheit auf...

Ellen Sandberg

### Das Unrecht

Jedes Jahr, wenn der Herbst naht, wird Annett von einer inneren Unruhe erfasst. Dann macht sich die Narbe an ihrem Arm bemerkbar, dann werden die Erinnerungen an den Sommer 1988 und an die Clique von damals wach. Fünf Freunde, die sich blind vertrauten, bis einer von ihnen zum Verräter wurde...



## Öffnungszeiten der Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg

Großer Markt 10 • 39606 Hansestadt Osterburg • Tel.: 03937 / 895309

**Montag und Dienstag:** 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

**Mittwoch:** geschlossen

**Donnerstag:** 09:00 Uhr - 18:00 Uhr

**Freitag:** 09:00 Uhr - 15:00 Uhr

**Samstags-Öffnung entfällt!** Bis zum 31.03.2023 entfallen die monatlichen Samstags-Öffnungstage der Stadt- und Kreisbibliothek. Grund ist die Energiekrise und die damit verbundenen Maßnahmen der Hansestadt Osterburg, Energie einzusparen.

## Fahrbücherei des Landkreises Stendal



Sitz: Großer Markt 10

39606 Hansestadt Osterburg

Tel.: 03937/82974

e-mail: [fahrbibliothek@landkreis-stendal.de](mailto:fahrbibliothek@landkreis-stendal.de)

Dienstag:	Tour Flessau	14.02.2023
Flessau	Kindergarten	09:20 – 09:50
Flessau	Schule	10:00 – 10:30
Rochau	Kindergarten	11:00 – 11:30
Erleben	Bushaltestelle	11:45 – 12:15
Gladigau	Feuerwehr	13:00 – 13:25
Natterheide	Dorfmitte	13:40 – 14:00
Spänigen	Dorfmitte	14:10 – 14:30
Meßdorf	Bushaltestelle	14:40 – 15:30

Donnerstag:	Tour Iden	26.01./16.02.2023
Königsmark	Kindergarten	09:00 – 09:30
Walsleben	Kindergarten	09:50 – 10:20
Iden	Kindergarten	10:30 – 11:00
Iden	Schule	11:00 – 12:10
Rohrbeck	Dorfmitte	12:20 – 12:40

Freitag:	Tour Lückstedt	27.01.2023
Osterburg	Kindergarten Fröbelstr.	09:00 – 09:30
Bretsch	Kindergarten	10:00 – 10:30
Kossebau	Kindergarten	10:50 – 11:20
Lückstedt	Dorfmitte	11:30 – 12:00
Rossau	Kindergarten	12:15 – 12:45

Aktuelle Meldungen zu Touren und Tourausfällen erhalten Sie unter:  
<https://bibliothek.osterburg.de/fahrbuecherei/tourenplan/>



### OCG-Prinzenpaar lädt zum Café-Carneval!

Am Samstag, 11.02.2023 um 13:29 Uhr laden wir zum „Café-Carneval“ für Jung und Alt in die festlich geschmückte Linden-Sporthalle.

Der Faschingsnachmittag beginnt traditionell mit Kaffee und Kuchen und soll alle Bürger ansprechen, die nicht zur Abendveranstaltung kommen können oder wollen. Prinz Felix von der Feststelltaste und seine liebevollste Prinzessin Julia mit dem Blick zur Sonne versprechen nicht nur ein zauberhaftes Programm, sondern auch einen wohltemperierten Saal für einen unvergesslich schönen Familiennachmittag.

Für Gruppen aus umliegenden Dörfern organisieren wir auch gern einen Bustransfer, bitte wenden Sie sich an die Volkssolidarität in Osterburg (Tel.: 03937-82579), wo auch die Karten für diese Veranstaltung zum Preis von 11,00 € (inkl. Kaffee und ein Stück Kuchen) erhältlich sind.

**Die Faschings-Party** am Samstag, 11. Februar um 19:29 Uhr wird ein Höhepunkt der 48. Saison sein. Unsere Besucher können sich auf ein super tolles Programm, auch mit neuen Gesichtern, in der Linden-Sporthalle freuen.

**KiKa** ... Kinder feiern wie die Großen am Sonntag 12. Februar um 14:29 Uhr! Gemeinsam mit den Kindereinrichtungen der Stadt haben die Faschingsmacher der OCG speziell für die allerjüngsten Narren eine super Faschingsparty mit Spielshow vorbereitet. Ein abwechslungsreiches Programm, in dem die Kinder der Mittelpunkt sind.

### Weiber - außer Rand und Band

Am Donnerstag, 16. Februar um 19:29 Uhr startet dann die Weiberfastnacht. DJ-Micha mit seinem Team verspricht heute schon viele Überraschungen und die "Närrischen Weiber" der OCG stellen ein tolles Programm unter dem Motto, „Wir sagen Dankeschön - 20 Jahre Weiberfastnacht“ auf die Beine.

### 26. Faschingsumzug in Osterburg

Pünktlich um 11:11 Uhr am Samstag, den 18.02.2020 startet der traditionelle größte Faschingsumzug der Altmark in unserer Hansestadt Osterburg. Mehrere befreundete Karnevalsvereine haben sich schon angemeldet. Wir würden uns auf eine große Beteiligung von Vereinen, Betrieben und auch privaten Teilnehmern sehr freuen.

Unsere Osterburger und Gäste, die hoffentlich die Innenstadt zahlreich besuchen und unserer Heimatstadt in ein buntes Bild der 5. Jahreszeit verwandeln, bieten wir eine unvergessliche schöne Straßenveranstaltung. Auch in diesem Jahr erwarten wir Besuch vom MDR Fernsehen Sachsen-Anhalt, die wie in den Jahren zuvor, Rosenmontag vom Osterburger Umzug berichten.

Entschlossene aktive Teilnehmer können sich bis zum 3. Februar für einen Startplatz anmelden, müssen aber aus organisatorischen Gründen das Anmeldeformular ausfüllen. Die Formulare sind im Ladengeschäft der Druckerei Th. Schulz, Breite Straße 45 in Osterburg erhältlich und können dort auch wieder ausgefüllt abgegeben werden. Hier findet auch der Vorverkauf für die Hauptveranstaltung am 11.02.2023 statt!

Nach dem Faschingsumzug laden wir wieder alle Narren zu der beliebten „AfterShowParty“ ein. Hier ist der Eintritt sogar frei, aber eine freiwillige Spende für die Deckung der Kosten sollte für jeden Gast selbstverständlich sein!

Die OCG bedankt sich schon heute recht herzlich. Osterburg... allemal!







**Die 80er und 90er waren ein Hit  
wir singen sie heute immer noch mit!**

**Liebe Närrinnen und Narren,**  
Die OCG bereitet wie alljährlich in der 5. Jahreszeit mit aller Kraft den größten traditionellen Karnevalsanzug der Altmark durch die Straßen von Osterburg vor.  
**Am 18.02.2023, um 11.11 Uhr** starten wir in der Lindenstraße!  
Wir möchten euch heute schon recht herzlich einladen und bitten um eure aktive Teilnahme.  
Ob Verein, Betrieb, im Freundeskreis oder andere Formationen, alle sind herzlich willkommen den Umzug mitzugestalten. Anmeldeformulare liegen in der Druckerei Th. Schulz bereit oder können sich im Internet auf der Seite der OCG heruntergeladen werden!  
[www.osterburger-carneval.de](http://www.osterburger-carneval.de)  
Nach dem Festumzug laden wir alle Akteure, ihre Gäste und Besucher in die Linden-Sporthalle zum fröhlichen Feiern bis in den frühen Morgen ein

**- Eintritt ist für aktive Teilnehmer mit Startnummer frei -**



Der 26. Festumzug  
in der 48. Saison  
der OCG e.V.  
findet am 18.02.2023  
in Osterburg statt !!!





WERBEATELIER & Verlag

**altmark**kontor

Breite Straße 45 • Osterburg • Tel.: 03937- 899999

### Neues von Gestern



#### In alten Zeitungsbänden geblättert - von Christian Falk

Am 17. Januar 1883 stach der HAPAG-Postdampfer „Cimbria“ mit zahlreichen Auswanderern von Hamburg nach New York in See. Ungünstige Sichtverhältnisse und eine nur knapp entgangene Kollision mit einem anderen Schiff zwangen den Dampfer zum kurzen Zwischenstopp. Am Tag darauf entschließt sich der Kapitän, trotz noch immer vorherrschenden Nebels, zur Weiterfahrt. Ein fataler Fehler, denn in der Nähe der Insel Borkum wird das Schiff von dem englischen Kohlendampfer „Sultan“ gerammt und sinkt in der kalten Nacht des 19. Januar mit 437 Personen in weniger als einer halben Stunde.

Ab Ende Januar 1883 berichteten die beiden in Osterburg erscheinenden Zeitungen, die „Altmärkische Zeitung“ (Otto Doeger) und das „Osterburger Kreisblatt“ (Th. Schulz), über den Untergang der „Cimbria“. Unter den bedauernden Opfern befand sich auch ein Osterburger, wie der „Altmärkischen Zeitung“, Nr. 28, vom 3. Februar 1883 zu entnehmen ist: „Osterburg, den 2. Februar 1883. – Unter den Passagieren der untergegangenen „Cimbria“ befanden sich auch zwei Altmärker: der 24 Jahre alte Sohn des hiesigen Schuhmachermeisters Lehmann, welcher in Amerika sein Heil versuchen wollte, und der Kaufmann W. aus Calbe, der in Erbschaftsangelegenheiten von Amerika, wo er seit längerer Zeit ansässig ist, herübergekommen war und sich jetzt auf der Rückreise befand. Ersterer befindet sich leider unter den beklagenswerten Opfern der Katastrophe, während letzterer gerettet wurde.“

Vor 120 Jahren, am 5. Februar 1903, verstarb auf Schloss Rönnebeck der preußische Generalmajor und Reiseschriftsteller Emanuel von Korff. Der am 31. Mai 1846 in Schönbruch (Ostpreußen) geborene Militär trat 1844 als Fähnrich des 2. Dragoner-Regiments in den aktiven Dienst und wurde bereits 1847 zum Offizier befördert. Nach Teilnahme an den drei Reichseinigungskriegen erfolgte 1875 die Ernennung zum Kommandeur des Ulanen-Regiments Nr. 15 in Straßburg i. Elsass, 1877 die Beförderung zum Oberst. Auf seinen bewilligten Abschied erhielt er 1880 mit der Pension die Erlaubnis zum weiteren Tragen der Regimentsuniform und anlässlich des fünfzigsten Militärjubiläums 1894 den Charakter eines Generalmajors verliehen. Der Baron von Korff war ab 1857 mit Blanca Meyerbeer (1832-1896), der ältesten Tochter des berühmten Opernkomponisten Giacomo Meyerbeer, verheiratet.

Über dessen Trauerfeier und Beisetzung im Mausoleum des Rönnebecker Schlossparks berichtete die „Altmärkische Zeitung“, Nr. 34, vom 10. Februar 1903 in aller Ausführlichkeit. Aus dem hier lediglich in Auszügen wiedergegebenen Bericht heißt es u. a.: „Gestern, Sonntag, den 8. Februar, fand im Mausoleum zu Rönnebeck die feierliche Beisetzung des daselbst am 5. d. Mts. verstorbenen Herrn General Baron Emanuel Korff statt. – Mit allen großen Geistern seiner Zeit wie z. B. mit Humboldt, Hegel und Schlegel stand er in persönlicher Beziehung und mit irdischen Ehren wurde er förmlich überschüttet, wie die große Zahl der Orden bei der Trauerfeier bewies, dazu hatte er sich der besonderen Gunst des preußischen Hofes und auch unseres jetzigen Kaisers zu erfreuen. Die 3 letzten Kriege machte er unter den Augen des großen Kaisers Wilhelm mit und galt stets als ein tapferer und schneidiger Offizier. [...] Besonders bekannt geworden ist Herr Baron Korff durch seine großartigen Weltreisen, welche er mit einer wunderbaren Beobachtungsgabe für das Völker- und Naturleben in höchst interessanter und fesselnder Weise in seinen berühmt gewordenen Weltreisebüchern (10 Bde. 1894-1901) beschrieben hat. [...] Aber nicht bloß die Welt hat er durchwandert; er war auch wohl bewandert auf allen Gebieten des Wissens und legte für alle Fragen der Zeit in Kunst, Politik und besonders auch der Religion ein warmes und reges Interesse an den Tag. – Mit dem großen Weltreisenden Herrn Baron Emanuel Korff, der in Rönnebeck seinen Reisestab niedergelegt hat, hat ein seltener und ungewöhnlicher Mann von dieser Erde, auf der er weit und breit bekannt war, Abschied genommen.“

Vor 100 Jahren, im Inflationsjahr 1923, beging der Gastwirteverein Osterburg und Umgebung sein fünfzehnjähriges Gründungsjubiläum. Eine rechte Feierstimmung wollte allerdings bei der Ende Januar stattgefundenen Festsitzung nicht so recht aufkommen. Man blickte trübe in die Zukunft für das Gaststättengewerbe. In dem Bericht der „Altmärkischen Zeitung“, Nr. 30, vom 6. Februar 1923 ist hierüber zu lesen: „Auf ein 15jähriges Bestehen konn-

te am Montag, den 29. Januar, der Gastwirteverein Osterburg und Umgebung zurückblicken. Der Vorsitzende begrüßte bei dem Zusammensein die Vereinsmitglieder und -Frauen herzlich und gedachte in seiner Ansprache der Mitbegründer des Vereins, die schon unter dem Rasen ruhen. Leider hat nach der Kriegs- und der Revolutionszeit das Gastwirtgewerbe schwer um sein Bestehen zu ringen, und mancher wird noch seine Gaststätte schließen müssen. Die Eßwaren, Bier und Schnaps und die Zigarren, Heizung und Licht sind so teuer geworden, daß mancher Familienvater nicht mehr einkehren kann, besonders nach der letzten Verteuerung von Bier und Kohlendampfer. Auch das Kaffeetrinken wird eingeschränkt werden, da heute nach dem Bohnenpreis eine Tasse Kaffee 300 Mk. kosten muß. Und dazu die das Gastwirtsgewerbe besonders schwer treffende Besteuerung. Jeder Bürger wird einsehen, daß es kein Gewerbe gibt, das so überlastet mit Steuern ist, wie das Gastwirtsgewerbe. Mögen dies besonders die Stadtverordneten berücksichtigen, zumal in den kommenden trüben Zeiten auch die Gaststätten bald keine Gäste mehr aufzuweisen haben werden. Mit der Verödung der Gaststätten wird gleicherweise geschädigt der Stand der Musiker; auch der Künstlerstand hat schwer sein Dasein zu kämpfen.“

In einer vom Kreisausschuss angesetzten Auktion wurden in Walsleben zu Ende des Monats Februar einige im Zuge der dortigen Streckenelektrifizierung übriggebliebene Elektromasten versteigert. Die „Altmärkische Zeitung“, Nr. 46, vom 24. Februar 1923 berichtete darüber: „Walsleben, 21. Febr. Heute wurden die hier lagernden übrig gebliebenen elektrischen Masten vom Kreisausschuß öffentlich meistbietend versteigert. Es waren viele Käufer anwesend, welche die Masten zum Bauen verwerten wollen. Die Preise gingen demzufolge ziemlich hoch, so daß das Stück mit 50 000 bis 100 000 Mk. bezahlt wurde. Die kleineren Leute, welche gerne Brennholz haben möchten, mußten auf den Kauf verzichten, weil dazu der Geldbeutel nicht straff genug war.“

In den ersten Wochen des Jahres 1933 durchzog eine heftige Grippewelle den Altkreis Osterburg. Ansteigende Krankheitsfälle zwang einige Landschulen ihre Pforten für einige Tage zu schließen. In der Beilage zur Nr. 38, vom 14. Februar 1933, meldete die „Altmärkische Zeitung“: „In Osterburg sind bei der Krankenkasse in einer Woche 60 Grippeerkrankungen gemeldet. In der Stadtschule sind neben vielen Kindern auch zwei Lehrkräfte an Grippe erkrankt, sodaß der Unterricht nicht in allen Klassen voll durchgeführt werden kann.“

Die Bekanntschaft eines noch angewandten „alten Brauchtums“ mussten zwei ortsfremde Burschen in Groß-Rossau machen. Humorvoll wusste die Beilage der „Altmärkischen Zeitung“, Nr. 40, vom 16. Februar 1933 zu berichten: „Groß-Rossau. Ihre Freundinnen zu besuchen waren am Sonntag zwei junge Leute aus Sanne hierher gekommen. In Rossau ist noch „gute Sitte“, daß Ortsfremde, die mit Rossauerinnen verkehren wollen, „im Krog `nen halben Liter oder `n Oars voll!“ [= Im Krug einen halben Liter oder den Hintern voll!] zahlen müssen. Die beiden Männer wichen aber dem aus und verschwanden im Haus ihrer Angebeteten, um durch die Hinterpforte abzufahren. Doch auch diese war besetzt und das Haus blieb belagert bis nachts ½ 3 Uhr, als ein Herr mit großem Hunde kam und mit dem Hausherrn ihnen Geleit gab bis Stapel.“

Auf sein 90. Jubiläum kann im Sommer dieses Jahres das Osterburger Schwimmbad am Fuchsbau zurückblicken. Über das anstehende Bauprojekt „Waldschwimmbad Fuchsbau“ informierte die „Altmärkische Zeitung“, Nr. 40, vom 16. Februar 1933: „Der Plan, ein Schwimmbad auf dem Hinterland am Fuchsbau zu erbauen, nimmt feste Gestalt an. Nachdem vom Schwimmverein dort dicht unter der Kuppe des Hügels in 24 Meter Tiefe unter der Tonschicht eine wasserhaltige Schicht angebohrt ist, hat der Verein einen Bauplan entwerfen lassen und eine Bildzeichnung von der Gesamtanlage, die im Schaukasten von Goldschmiedemeister Hermann Oeleker ausgestellt ist. Der Bauplan rechnet damit, daß kein Untergrundwasser die Ausschachtung des 55 Meter langen, etwa 30 Meter breiten, Schwimm- und Planschbeckens stört. Die Zementwandungen werden mit vorhandenem Kies aus Beton gestampft und sollen auf einem Ende 1 ½ Meter, auf dem andern 3 ½ Meter hoch sein. Daß mit Ceresit die Wandungen wasserdicht hergestellt werden, dessen glaubt man sicher zu sein. Bei den Erarbeiten wird auf Arbeitslose, vielleicht auch Wohlfahrtsmittel und anderweitige Zuschüsse gerechnet. Alles in allem glaubt man, die Baukosten auf höchstens 25 000 M veranschlagen zu sollen, und die Mitglieder sind fest entschlossen, so schnell wie möglich, wenn die Genehmigung für den Bau vorliegt, die Arbeiten in Angriff zu nehmen. Als erstes soll noch einmal an anderer Stelle nach Wasser gebohrt werden, um dieser Grundbedingung sicher zu sein. Sie rechnen damit, daß in der Bürgerschaft Anteile gezeichnet werden, dann kommt eine Belastung der Mitglieder kaum in Betracht. Eine Verzinsung aber soll durch die Badekarten trotz billigster Badepreise (wie in unserm Stadtflußbad) gesichert erscheinen. Der Schwimmverein gedenkt auch einige Badezellen und Ruhehallen für Lustbadende zu schaffen, die gewiß auf dem der Sonne zugekehrten Fuchsbaugelände wohl angebracht sind. Trotz der Entfernung von der Stadt rechnet man mit der Zugkraft auch von außerhalb für die neuzeitliche Schwimmbadeanstalt. Sollte dem Unterfangen der erwartete Erfolg blühen, so wäre damit für den Verkehr nach dem Fuchsbau ein neuer Antrieb geschaffen.“

Pastor Sülmann-Mehrin

# Die Ortsnamen im Kreise Osterburg

Druck u. Verlag von Th. Schulz Ww., Osterburg  
Altmärkische Zeitung // Osterburger Kreisblatt

Die Ortsnamen im Kreise Osterburg (Quelle: Pastor Sülmann-Mehrin, Druck & Verlag: Altmärkische Zeitung/Osterburger Kreisblatt)

## Petersmark

980 thormarrou 1541 petersmark. Der Name ist deutscher Herrkunft. Wäre in der Ueberlieferung von 980 unser Dorf gemeint, so wäre unter peter der Apostel Petrus zu verstehen; der Wechsel in der Bezeichnung würde darauf hinweisen, daß hier anstelle des Götzen thor der christliche Heilige seine Anbetungsstätte erhalten hätte. Die Endung -mark will jedoch bei dieser Annahme in den Namen nicht hineinpassen. Mark bedeutet bekanntlich Gebiet, Besitz. – Wir sehen daher in dem Stamm Peter besser die Bezeichnung für eine Person; ahd asächs peter mhd peter und petir. In derselben Weise wie der unsrige sind die Ortsnamen Petershausen und Peterweil gebildet. Petersmark – Peters Gebiet.

## Plaetz

1333 plezze, 1446 plecze, plltz, 1541 pletz. Der Name stammt aus der wedischen Sprache; er kann wohl nicht abgeleitet werden aus der Wurzel blato, ploto Sumpfwald, daher Platen, Plattens, Platz, Platschen; Dazu paßt die Lage nicht; auch nicht von plast die Hufe, daher Plastken; sonder es liegt entweder der R angegebene Eigenname: Plentz, Pletze cech plec der Jäter vor oder, was wir noch eher annehmen möchten: es kommt das Stammwort ples kahle Bodenfläche in Frage; vgl. die Ableitungen davon: Pleitz, Pletz, Ples, Plesche, Pläsch; Flessau. Ob die örtlichen Verhältnisse letztere Bezeichnung hätten, ist nicht mehr festzustellen.

## Der Gedichteschreiber

von H.-D. Lieberum

Wenn ich zur Zeit ein Gedicht schreibe, werden Gedanken in mir wach  
und manchmal erlebe ich dann auch wie einst ein Weh und Ach.  
Denn, was ich auch aus meiner Vergangenheit erfahre,  
es war nicht immer das Wahre.

Hier und da gab es immer mal Ecken und Kanten,  
die jeder erleben konnte, egal, wie wir sie nannten.  
Selbst, wenn es ging um Hab und Gut,  
es erforderte von allen Stehvermögen und Mut.

Aber, wie es auch in jedem Leben ist,  
irgendwann läuft sie einmal ab – die Frist.  
Selbst ein Kämpfer mit viel Macht und Mut  
Muss doch eines Tages nehmen seinen Hut!

Aber, ob es dann im Himmel wirklich so weiter geht,  
weiß niemand, da es nirgends geschrieben steht.  
Selbst in der Hölle kann man auch niemanden fragen,  
denn die Hitze kann bestimmt dort keiner ertragen.

Darum genieße dein Leben, so lang wie es geht,  
weil unser Ende nirgends vorher geschrieben steht.  
Es heißt also Leben und leben lassen  
und ruhig mal hoch die Tassen.

Dazu gibt und gab es schon immer einen Grund,  
denn so etwas erfährt man aus manchem Mund.  
Vergleichen wir einfach mal unser Leben mit einer Leiter,  
denn auch hier geht es nach der letzten Stufe nicht weiter!

# Backen macht Freude



## Leichter Buttermilch- Apfelkuchen mit Quarkcreme

### Zutaten für den Apfelkuchen:

3 EL Haferflocken  
100 g SteviaZucker  
1 Prise Salz  
200 g Mehl  
2 TL Backpulver  
200 ml Buttermilch  
2 Eier  
5 kleine Äpfel (ca. 600g)  
Schalenabrieb von 1 Bio-Zitrone



### Zutaten für den Quarkcreme:

250 g Magerquark  
100 ml Buttermilch  
4 EL Zitronensaft  
3 EL SteviaZucker  
2 TL Sofort-Gelatine

### Zubereitung

Haferflocken in einer Pfanne ohne Fett anrösten und abkühlen lassen. In einer Rührschüssel SteviaZucker, Salz, Mehl und Backpulver mischen. Zitronenschale, Buttermilch und Eier zugeben. Gut verrühren.

Äpfel schälen, vierteln und entkernen. Viertel auf der Rückseite 2 mal einschneiden. Boden einer Springform (26 cm Ø) mit Backpapier belegen. Teig hineingießen und glatt streichen. Äpfel mit der Wölbung nach oben kreisförmig darauf verteilen, leicht andrücken. Mit Haferflocken bestreuen. Im vorgeheizten Backofen bei 180°C auf mittlerer Schiene 35 Minuten backen, den Rand mit einem Messer lösen, Springformrand abnehmen. Mit Hilfe des Papiers auf ein Kuchengitter ziehen und auskühlen lassen.

Quark mit Buttermilch, Zitronensaft und SteviaZucker aufschlagen, Gelatine unter Schlagen einrieseln lassen. Creme kalt stellen. Zum Kuchen servieren.

Tipp: Die Quarkcreme ist ein „leichter“ Ersatz für Schlagsahne und schmeckt besonders gut zu frischen Obstkuchen.

### **Hardcover-Buchbindung**

mit festem Buchdeckel in hochwertiger Leinenoptik

**Diplomarbeiten • Dokumentationen • Geschäftsberichte  
Abschlüsse und Jahresbilanzen**

Die Buchbindung für den  
professionellen-repräsentativen Anspruch,  
um Ihre Leistung ins rechte Licht zu setzen!



**DRUCKEREI Th. Schulz**

**Hansestadt Osterburg • Tel.: 03937-899999**